

CURRICULUM VITAE

Persönliche Daten

1964 geboren in Landau/Pfalz
2001 Geburt der Tochter Lea Marie
verheiratet mit Jürgen Fritz

Aktuell

lebt und arbeitet als Künstlerin und Projektorganisatorin bei Frankfurt/Main

Ausbildung

1993 – 1995 Studium der Freien Bildenden Kunst an der Hochschule der Bildenden Künste Braunschweig. (Prof. Birgit Hein, Prof. Dörte Eißfeldt))
1990 – 1992 Studium der Freien Bildenden Kunst an der Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz. (Prof. Ansgar Nierhoff)
1988 – 1990 Studium der Freien Bildenden Kunst an der Hochschule der Künste Berlin.
1984 – 1986 Studium der Kunsterziehung und Germanistik, Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz

Akademische Abschlüsse

1997 Zweites Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien - Kunst und Deutsch (Note: sehr gut)
1995 Meisterschülerin an der HBK Braunschweig (Meisterschülerpreis)
1994 Diplom der Freien Bildenden Kunst (Note: sehr gut mit Auszeichnung)
1991 Erstes Staatsexamen in Kunst und Germanistik (Note: sehr gut)

Studienaufenthalte im Ausland

1992	Halbjähriger Studienaufenthalt in London, Gaststudentin an der St. Martins School of Art and Design
1987	Halbjähriger Arbeitsaufenthalt in Rom (IT), Sprachschule, Studium der Kunstgeschichte
1987	Halbjährige Studienreise in den Vereinigten Staaten (US)

Preise und Stipendien

2011	Arbeitsstipendium Kunstfonds, Bonn
2001	Aufenthaltsstipendium. „Die Höge“, Bassum
2000	Publikumspreis. Emy-Roeder-Preis. Ludwigshafen Kunstverein
1999	Burgund-Stipendium, Ministerium für Kultur, Jugend, Familie u. Frauen, Rheinland-Pfalz
1998	I. Preis 'Kunstpreis Projekt Hafermagazin', Landau/Pfalz
1998	Projektstipendium, Werkleitz-Gesellschaft, Sachsen-Anhalt
1996	Meisterschülerpreis der Hochschule der Bildenden Künste Braunschweig: Arbeitsstipendium des Braunschweigischen Vereinigten Kloster- und Studienfonds
1994 - 1995	Arbeitsstipendium des Hess.ischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
1991	Förderstipendium der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz I. Preis 'Stipendium Junge Künstler Rheinland-Pfalz'
1986 - 1994	Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung. Studien- und Graduiertenförderung

Berufliche Tätigkeiten

Professuren

2004 – 2009	Professur für Theorie und Praxis der künstlerischen Gestaltung von Raum mit den Schwerpunkten Installation, Performance und Ausstellung; Universität Hildesheim, Institut für Bildende Kunst und Kunstwissenschaft
2002 - 2004	Gastprofessur an der Kunsthochschule Kassel
1999 - 2002	Vertretungsprofessur für Plastik und Interdisziplinäres Arbeiten; Universität Dortmund

Lehraufträge

Auswahl:

2012 - 2013	Teaching artist an der Universität Oldenburg
2012 - 2013	Lehrauftrag an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Kunstpädagogik
2012	Lehrauftrag/ Tutorials. SEA-Department of Sculpture and Environmental Art, School of Fine Arts Glasgow
2009	Lehraufträge an der Universität Siegen, Fachbereich Kunst- und Musikpädagogik
2004	Lehrauftrag an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich Bildende Kunst
1998	Lehrauftrag an der Freien Universität, Berlin, Abteilung Theaterwissenschaften (Kooperation mit Jürgen Fritz)
1992	Lehrauftrag an der Goethe-Universität, Frankfurt a. M., Fachbereich Kunstpädagogik (Kooperation mit Thomas Sterna)

Sonstige Lehrtätigkeiten

Auswahl:

seit 1990	Performanceworkshops, Zeichenkurse, Museumsführungen, Mappenberatung für Studienbewerber, Kurse in der ErzieherInnen- und LehrerInnenfortbildung, Kunstkurse für Kinder, Vortragsreihen zu Kunst des 20. Jahrhunderts, u.v.a.m. U.a. an Sommerakademien, Volkshochschulen, an der Bundesakademie Wolfenbüttel, in der Landesakademie Schloss Rotenfels, am Hessischen Institut für Lehrerfortbildung
-----------	---

Ausstellungskonzepte, Beratung von Kunstinstitutionen

Auswahl:

2011	Kunstverein Hildesheim. Ausstellung: „Über I Gabe“. Beratung für kuratorisches Konzept, Vermittlung von RefentInnen
2005	Hildesheim. Roemer- und Pelizäusmuseum. Ausstellung: „Kult um den Ball“. Raumkonzept und Realisierung
2002	Frankfurt am Main. Museum Haus Giersch. „Ausstellung: Adorno – Leben und Werk“. Ausstellungsdesign und Realisierung

Organisation

seit 1996 Kuratorische Tätigkeiten. Organisation von Ausstellungen, Künstlergesprächen, Performance- und Videopräsentationen

Auswahl:

2013	Kuratorin des Kunstverein Cuxhaven. Konzept und Realisierung des Jahresprogramms „34 Knoten - Kunstprojekte für Cuxhaven“
2007	Heide. „LandArbeit 07 – Kunstprojekt für einen Ort“. Konzept (CB) und Projektleitung (CB und Jürgen Fritz)
2006	Hildesheim. „kollektivkörper“. Konzept, Initiative und Umsetzung eines Ortswechsels für den Studiengang 'Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis' in eine Kaserne
2001	Bassum. „synthetic landscapes“. Die Höge. Videopräsentation, Ausstellung, Künstlergespräche und Bar
1999	Frankfurt am Main, ehem. IG-Farbenhaus. „network meeting '99. 8. Internationale Performancekonferenz“ (mit Jürgen Fritz)

Weitere Tätigkeitsfelder

seit 1997	Mitglied von diversen Juries zur Vergabe von Kunstpreisen und Projekten im öffentlichen Raum Bsp: Beirat für das Festival der Regionen 2013
seit 1999	Referentin: Vortragseinladungen zu kunstwissenschaftlichen Themen innerhalb Deutschlands und nach Australien, Indonesien, in die USA, Vietnam, Schweiz und in andere Länder
seit 1999	Aktives Mitglied des Deutschen Künstlerbundes
seit 2001	Herausgabe und Publikation von Forschungsergebnissen: Herausgabe von Büchern und Multiples; Texte in professionellen Zeitschriften, Buchartikel über Kunst in öffentlichen Raum, Community Art, Performative Kunstvermittlung
seit 2005	Vertrauendozentin der Friedrich-Ebert-Stiftung, seit 2009 Mitglied des Auswahlausschusses in der Studienförderung
seit 2009	Auftragsarbeiten im Bereich Layout und Gestaltung, Printmedien. Auftraggeber: Saarländischer Rundfunk, Universität Bremen

Veröffentlichungen

Einzelausstellungen, Performances

2003	Mainz. Galerie der Stadt Mainz, Brückenturm. Installation „heile, heile Gänschen“
2002	Frankfurt. Galerie Nohn. Installation „play the ape II“
2001	Cuxhaven. Kunstverein. Ortsspezifische Installation: „so hoch da droben“
2000	Frankfurt. appenX-cube. Installation
1999	Essenheim. Kunstverein. Ortsspezifische Installation. „bergauf“ Frankfurt. Ausstellungsraum 'sequenz'. „102 m über +/-0 - ground floor“ Mainz. Schloß Waldthausen. Ortsspezifische Installation. „Tours“
1997	Braunschweig. Kunstverein Salve Hospes, Studiogalerie. "Heimatlager (serve cool)"
1996	Essen. Kunsthaus. Helix - Hochbau. "Luftschlösser"
1995	Frankfurt. ART-Kunstmesse. "Der Löwe ist los" (mit Jürgen Fritz)
1994	Aschaffenburg. Stadttheater. "Denn da ist keine Stelle, die dich nicht sieht..." (mit Thomas Sterna) Nürnberg. ART- Finale. "Ruhig Blut" (mit Jürgen Fritz) Jena. Marktplatz. "Künstlerpaare" (mit Boris Nieslony und Jürgen Fritz)
1993	München. Marquard Palais. Open Art. "EINEI" Mainz. Galerie Simulakrum
1992	Wiesbaden. Michael Berger. "Nichts geht verloren" Köln. Molkerei- Werkstatt. "Begebung einer Wandelschuldverschreibung" (mit Vollrad Kutscher)
1991	Frankfurt. Atelier Kutscher. "Korrekturbandlesung"

Ausgewählte Gruppenausstellungen ab 1994

2013	Braunschweig. 267 Quartieren für zeitgenössische Kunst und Fotografie. Videoinstallation "Regenbogen"
2011	Attnang Puchheim (AT). Festival der Regionen. Installation "Der Sturm"
2011	Bochum. Situatives Brachland-Museum. "Herr, schmeiß Hirn ra!"
2009	Berlin. Projektraum Rosenthaler Strasse. "UA - Urban Ambulance"
2007	Göppingen. Kunsthalle. „Heimat - ein Verdacht“. "Heimatlager"
2005	Frankfurt. Atelier Rafi. "Top III-UnOrt" Mühlthal. wacker-Galerie "FUTUR III"
2004	Frankfurt. Evangelische Stadtakademie. „Gewalt_Macht_Spaß“

- 2003 Frankfurt. Hessischer Rundfunk. 'Flüchtige Verfestigung'. „deep freeze“
 Hull, Großbritannien. ‚54°north – festival‘. „gift for Hull“
 Winthertur, Sammlung Volkart. „expand“
 Neues Museum Weserburg Bremen. „expand“
- 2002 Luxembourg. Casino. Installation „play the ape“
 Kassel. Kunstverein. 'ZIPP' „deep freeze“
 Heidelberg. Kunstverein. ‚Der Berg‘, Installation “mountain kit (build your own mountain)“
- 2000 Wiesbaden. Nassauischer Kunstverein. ‚Das Material des Bildhauers, der Ort.‘ „Down under“
- 1999 Ludwigshafen. Kunstverein. „Kunst aus Rheinland-Pfalz; Emy-Roeder-Preis“
 Frankfurt. Forum Töngesgasse. “a-round-a-bout“
- 1998 Wolfsburg. Kunstmuseum. 'Schlaglicht'. "FLEXOR"
 Landau. Hafermagazin. "air base 30°, 60°, 95°"
 Jockrim. Ziegeleimuseum. 'Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz'
 Luzern. Performancetage: Europa in Giswil
 Braunschweig. Kunstverein. Haus Salve Hospes. „Jahresgaben 1999“
- 1997 Frankfurt. Arthur Andersen. “Wildlife”
- 1996 Mühltal. wacker- Kunst. Fall Out. “entrINNEN - Aphrodite I”
 Wolfsburg. Kunstmuseum. 'Schlaglicht'. "Venus World"
- 1995 Warschau. Nationalgalerie für Zeitgenössische Kunst, Zacheta. "Germinations VIII"
 Athen. Akademie der Bildenden Künste, The Factory. "Germinations VIII"
 Madrid. Museum für zeitgenössische Kunst. "Germinations VIII"
 Mainz. Galerie Simulakrum. "Die ersten Fünf". Multiples
 Dessau. bauhaus. Videofestival "ostranenie 95"
- 1994 Frankfurt. Galerie Frank Hänel. "more art from/for Frankfurt"
 Frankfurt. Galerie der Künstler. "An und für sich - mit nichts"
 Germersheim. Jahreskunstausstellung Rheinland-Pfalz. "Kunst außerhalb des Rahmens"
 Glasgow. Old Fruitmarket Gallery. "Doppelgänger"
 Eltville. Weingut Knyphausen. "Keller und Kunst". „hin und weg“
 Breda. Academie St. Joost. "Germinations VIII"- Europäische Biennale für junge Künstler

Bücher (Herausgeberin):

- Christine Biehler, Jürgen Fritz (Hgg): LandArbeit07. Kunstprojekt für einen Ort – art – community – communication (312 Seiten, dt. und engl.) Leipzig: Seemann Henschel 2010
- Christine Biehler, Hans-H. Bass, Ly Huy Tuan (Hgg): Auf dem Weg zu nachhaltigen städtischen Transportsystemen, München/Mering: Hampp 2011

Aufsätze (Auswahl)

- Biehler, Christine: Christine Biehler im Gespräch. In: Tanja Wetzel (Hg), Kassel 2013. S. 123 - S. 136
- Biehler, Christine: Gangarten. In: Schalten und walten. 12 Positionen v. Künstlerinnen u. Künstlern 2012. Einstellungsraum e.V., Hamburg 2013
- Beitrag zum Diskussionsforum „White Cube- Right Cube“. Symposium im Sprengelmuseum Hannover 2012
- Biehler, Christine: Im Bild und in Bewegung: (≈≈≈)
In: Künstlerische Kunstpädagogik. Ein Diskurs zur künstlerischen Bildung. Carl Peter Buschkühle (Hg), Athena, Oberhausen 2012. S. 71 - 79
- Biehler, Christine: Stadt im Fluss. Zeitgenössische künstlerische Positionen zu innerstädtischer Mobilität
In: Auf dem Weg zu nachhaltigen städtischen Transportsystemen, Hg: H.H. Bass, C. Biehler, Ly H.T., München/Mering: Hampp 2011
- Biehler, Christine: LandArbeit07 als Gabe
In: Im Modus der Gabe. Hg.: I. Hentschel, U. Moehrke, K. Hoffmann, Bielefeld: Kerber 2011
- Biehler, Christine: Kunst auf dem Land: LandArbeit07 - Kunstprojekt für einen Ort
In: Kunst + Leben. Hg: Künstlerhaus Kloster Gravenhorst, 2011
- Gehen in Barcelona/ Losgehen - Vermittlungsprozesse bei 'Barcelona walks'
In: Barcelona walks. Hg.: Christine Biehler, Hildesheim 2010
- Biehler, Christine: Ein Dorf sockeln, die Skulptur LandArbeit07
- Biehler, Christine: Kunst auf dem Land? Zur Dichotomie von Peripherie und Zentrum
- Biehler, Christine: Vermittlung, Form und Formate
In: LandArbeit07. Kunstprojekt für einen Ort. art – community – communication. Hg.: Christine Biehler, Jürgen Fritz. Leipzig: Seemann Henschel 2010
- Biehler, Christine: „Arbeite mit, plane mit, regiere mit! Kollektive in der aktuellen Bildenden Kunst am Beispiel eines Projektes der Künstlergruppe REINIGUNGSGESELLSCHAFT“.
In: Kollektive in den Künsten. Hg.: Hajo Kurzenberger, Hanns-J. Ortheil, Matthias Rebstock. MUTH Bd. 10. Hildesheim, Zürich, New York 2009
- Biehler, Christine: ...in der Bewegung bleiben... Merkmale künstlerisch-praktischer Forschung“.
In: Tischgesellschaft. Künstlerische Praxis in Lehr- und Lernprozessen. Hg.: Marr, Stefanie. Oberhausen 2007

- Biehler, Christine: „LandArbeit als Lehrprojekt“. www.landarbeit.org, 2007
- Biehler, Christine: Ran an den Ball! Die Ausstellungsgestaltung. In: Sportmagazin Kicker (Sonder)Edition ‚Kult um den Ball‘. Nürnberg 2006
- Biehler, Christine: „Lüften! Air conditioning im Kunstunterricht“. In: Kunst und Unterricht. Heft 295/2005. Seelze 2005
- Biehler, Christine: „ein-räumen-aus-reizen. Bildhauerische Maßnahmen am Ort und für den Ort“
In: Künstlerische Bildung nach PISA - Neue Wege zwischen Kunst und Bildung. Hg.: Kettel, Joachim, igbk, Landesakademie Schloss Rotenfels. Oberhausen 2004
- Biehler, Christine: „White-out“. In: XXD 11. Über Kunst und Künstler der Gegenwart. Ein NachLesebuch zur Documenta 11. Hg.: Balkenhol, Bernhard/ Georgsdorf, Heiner/ Maset, Pierangelo. Kassel 2003
- Biehler, Christine: „Ich bin schon da“, sagt die Skulptur“
In: Kunstdidaktisches Handeln. Dortmunder Schriften zur Kunst. Hg.: Busse, Klaus-Peter. Dortmund 2003
In: BDK Mitteilungen 2/03, S. 14 -19. Hg.: BDK. Hannover 2003
- Biehler, Christine: „Tütenkopf“ (und andere Beiträge). In: Die Fundgrube für den Kunst-Unterricht. Hg.: Trabant, Jürgen. Berlin 1997

Vorträge ab 2005

Auswahl:

- | | |
|------|--|
| 2013 | „Der Vermittlungsansatz bei LandArbeit07“. Kultwerkgespräch: Braucht Kunst Vermittlung? Kultwerk West, Hamburg |
| 2012 | „(≈≈≈) Schalten und walten“. Tagung Gangarten. Einstellungsraum e.V. ,Hamburg
„Village on a pedestal“. Symposium: I am the architect, this is not happening, this is unacceptable – artists' strategies for working in public
Organised by House of Art lover in partnership with the School of Fine Art, Glasgow |
| 2011 | „Im Bild und in Bewegung: (≈≈≈)“. Tagung Künstlerische Kunstpädagogik. Justus-Liebig-Universität Schloss Rauschholzhausen
„This is Performance Art“. Hochschule der Künste Bern |
| 2010 | „LandArbeit07 als Gabe“. Symposion „Die Gabe“, Universität Bielefeld
„Inside Out: Vier Positionen“. Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
„Kunst auf dem Land?“. Symposion „Kunst und Leben“, Künstlerhaus Kloster Gravenhorst
„Town in flux. Contemporary artists' positions regarding urban mobility“. Konferenz „Stadt der Zukunft_Zukunft der Stadt“, Hanoi, Vietnam |
| 2008 | „Räume kneten. Kunstvermittlung als plastischer Prozess“. Ringvorlesung: Kunst in der Vermittlung, Universität Oldenburg
„Sulpture and/as action“. undisclosed territory - performance art event, Solo, Java, Indonesien
„The horizontal and the vertical – reflections on directions in actions“. exist08-Festival, Brisbane, Australien |
| 2007 | „Christine Biehler – works and teaching projects“. SMFA, School of museum of Fine Art, Boston, USA
„Christine Biehler – works and teaching projects“. Glasgow School of Arts, Glasgow, Schottland |
| 2006 | „Christine Biehler - Werk und Lehre“. Kunstakademie Düsseldorf |
| 2005 | „Konzept Spielfeld-Planspiel“. Jahrestagung der Ständigen Konferenz für Spiel und Theater. Bundesakademie für kult. Bildung Wolfenbüttel
„Nicht alle Kunst will Ewigkeit – Künstlerische Positionen im Öffentlichen Raum“. Rat der Stadt Hildesheim, Rathaus Hildesheim |

Veröffentlichungen über das künstlerische Werk

- Experten empfehlen. ARTINVESTOR. (Heftbeitrag). Ausgabe 01/12
- Festival der Regionen 2011. (Kat.beitrag). Linz, 2011
- Der Sturm (Kat. mit DVD). Hildesheim, 2011
- white cube no 1, expand. (Kat.beitrag). Bremen 2003
- 54° N. Festival of Art. (Kat.beitrag). Hull, 2003
- Flüchtige Verfestigung. 22 Installationen im Hessischen Rundfunk. (Kat.beitrag). Frankfurt, 2003
- Sonderheft ‚Zipp‘ - Friedericianum Magazin Nr:9/2202
- Sonderheft ‚Zipp‘ - Friedericianum Magazin Nr:8/2202
- Sonderheft ‚Der Berg‘. ‚gegenwärts‘, Mitgliederzeitschrift des Heidelberger Kunstvereins, Heidelberg, 2003
- Open house. (Kat.beitrag). Hg.: Casino Luxembourg, Luxembourg, 2002
- Der Berg. (Kat.beitrag). Hg.: Kunstverein Heidelberg, Heidelberg, 2002
- Christine Biehler. „so hoch da droben“. (Kat.). Hg.: Christine Biehler, Cuxhaven, 2002
- Das Material des Bildhauers. Der Ort. (Kat.beitrag). Hg.: Nassauischer Kunstverein Wiesbaden, Wiesbaden, 2000
- Die Filmklasse der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. (Kat.beitrag). Hg.: Birgit Hein, Gerhard Büttendörfer, HBK Braunschweig, Köln, 2000
- Christine Biehler. Installationen 1996-2000. (Kat.).
- Junge Pfälzer Künstlerinnen und Künstler, Emy-Roeder-Preis 1999. (Kat.beitrag). Hg.: Kunstverein Ludwigshafen am Rhein e.V., 1999
- Kunst und Künstler aus Rheinland-Pfalz. (Kat.beitrag). Hg.: Ministerium für Kultur, Jugend, Familie und Frauen, Rheinland-Pfalz, Mainz, 1998
- "FLEXOR". Christine Biehler. (Kat.). Hg: Kulturtage Landau, Landau, 1998

- Christine Biehler. air base 30°, 60°, 95°. (Kat.) Hg.: Sparkasse Südliche Weinstraße Landau, 1998
- Christine Biehler. „Heimatlager (serve cool)“. (Kat.). Hg.: Kunstverein Braunschweig. Braunschweig, 1997
- Fall Out. (Kat.beitrag). Hg.: wacker Kunst. Mühlthal, 1996
- Die ersten Fünf. Ausstellungen 1990-95. (Kat.beitrag). Hg.: Galerie Simulakrum. Mainz, 1996
- Klasse Nierhoff. (Kat.beitrag). Hg.: Atelier Nierhoff. Mainz, 1995
- Meisterschüler 1995. (Kat.beitrag). Hg.: Hochschule der Künste Braunschweig. Braunschweig, 1995
- ostranenie II. Internationales Videofestival (Kat.beitrag). Hg.: Bauhaus Dessau, 1995
- germinations VIII. Europäische Biennale für junge Künstler. (Kat.beitrag). Hg.: germinations Europe. Bonn, 1994
- Keller und Kunst. (Kat.). Hg.: Projektbüro Scriba K., Allert H., Kiedrich, 1994
- Kunst außerhalb des Rahmens. (Kat.beitrag). Hg.: Ministerium für Bildung und Kultur Rheinland-Pfalz, 1994
- Kunststipendiaten der Friedrich-Ebert-Stiftung. (Kat.beitrag). Hg.: Galerie der Friedrich-Ebert-Stiftung. Bonn, 1994
- Größenwahn - Kunstprojekte für Europa. (Kat.beitrag). Hg.: Lindinger & Schmid, 1993
- ostranenie I. Internationales Videofestival. (Kat.beitrag). Hg.: Bauhaus Dessau, 1993
- Gestiftete Kunst. (Kat.beitrag). Hg.: Galerie der Friedrich-Ebert-Stiftung. Bonn, 1990

Veröffentlichungen – Websites

www.christinebiehler.de (KUNST)
www.raum-kunst-lehre.de (LEHRE)
www.landarbeit.org (PROJEKT)

Ausstellungsprojekte

Juni 2013	Oldenburg, Ehemaliges Ullmannhaus, „de/con/struction circus“
Dezember 2012	Gießen, Bismarckstrasse, „Raumambulanz“
Juni 2009	Hildesheim, Innerste, (≈≈≈)
Februar 2009	Hildesheim, Domäne Marienburg, „enterV“
Juli 2008	Hildesheim, Domäne Marienburg, re:do!
Februar 2008	Hildesheim, Domäne Marienburg, „enterIV“
Juli 2007	Heinde, „LandArbeit 07“
Juli 2006	Hildesheim, Ledebur-Kaserne, „kollektivkörper“
Februar 2006	Hildesheim, Domäne Marienburg, „enterIII“
November 2005	Hildesheim, Innenstadt, „Mash-Center“, „umräumen“
Juli 2005	Hildesheim, Domäne Marienburg, „enterII“
Februar 2005	Hildesheim, Domäne Marienburg, „enterI“
Februar 2004	Kassel, Kunsthochschule, Rundgang
Juli 2000 bis Februar 2002	Dortmund, quartier; halbjährliche Semesterabschlusspräsentationen
Juli 2001	Dortmund, Künstlerhaus, „Glück“
Juni 2000	Mühlthal, „der 241ste Tag“

Begleitende Editionen/Publikationen

- Christine Biehler, (Hg): „de/con/struction circus“. Katalogbroschüre. Oldenburg 2013
- Christine Biehler, (Hg): Barcelona walks. Katalogbroschüre. Hildesheim 2010
- Christine Biehler, (Hg): (≈≈≈). Edition 100 Exemplare. Hildesheim 2009
- Christine Biehler, (Hg): (≈≈≈). Video. Hildesheim 2010
- Christine Biehler, (Hg): re:do!, Edition mit Katalogbroschüre und Objekten. 300 Exemplare. Hildesheim 2008
- „kollektivkörper“, 2006. Beiträge zur allgemeinen Katalogpublikation
- „umräumen“, 2002. Edition 50 Exemplare. Kassel 2000

KONTAKTINFORMATION

home/studio:
Christine Biehler
Georg-Busch-Str. 7
D - 63456 Hanau

0049 - (06181 - 4344200
0049 - (0)172 - 7074231

cbiehler@t-online.de

www.christinebiehler.de
www.raum-kunst-lehre.de
www.landarbeit.org

